

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, wechseln Sie hier zur Web-Ansicht.



10. Juni 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

am **25. Juni** laden wir wieder herzlich zu unserem **Digitalpolitischen Abend** ein!

Wie können aus politischen Strategien belastbare Lösungen für den Verwaltungsalltag werden? Kommen Sie mit uns und unseren Panelgästen ins Gespräch über die nächste Phase der Verwaltungsdigitalisierung! Wir diskutieren, wie interoperable Standards, moderne Fachverfahren, registerbasierte Prozesse und leistungsfähige kommunale IT-Strukturen die Handlungsfähigkeit des Staates stärken können.

Ort: Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Programm:

- 18:00 Uhr: Einlass & Empfang
- 18:30 Uhr: Politischer Abend: „Digitale Transformation der Verwaltung“
- 20:15 Uhr: Networking
- 22:00 Uhr: Ende des offiziellen Programms

Ausklang:

- Ab 22:00 Uhr: Live-Übertragung des Fußball-WM-Spiels Ecuador:Deutschland im Loungebereich

Mit Vorträgen von:

- **Ralph Brinkhaus**, MdB, Sprecher Ausschuss Digitales u. Staatsmodernisierung
- **Dr. Moritz Heuberger**, MdB, Ausschuss Digitales u. Staatsmodernisierung
- **Sonja Lemke**, MdB, Ausschuss Digitales u. Staatsmodernisierung
- **Parsa Marvi**, MdB, Ausschuss Digitales u. Staatsmodernisierung
- **Kerstin Pliquett**, Geschäftsleiterin KDN und Vorständin VITAKO

- **William Schmitt**, Vorstandsvorsitzender Komm.ONE und stellv. Vorstandsvorsitzender VITAKO
- **FESTREDE: Thomas Jarzombek**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS)

👉 **Hier bis 20. Juni anmelden**

Eine erfolgreiche Restwoche wünscht
Ihr VITAKO-Team

VITAKO: Neue Ausgabe der „VITAKO aktuell“ veröffentlicht

Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat sinkt – für die Demokratie eine echte Belastungsprobe. Allerdings kann digitale Verwaltung die Online-Dienste verbessern und dazu beitragen, dass der Staat funktioniert.

Schwerpunktthema der Ausgabe
2/2026: die **digitale Verwaltung als
Demokratieverstärker**.
Höhepunkte im Magazin:

- Interview mit **Philipp Amthor**, BMDS: Förderale Modernisierungssagenda – Hebel für mehr Demokratievertrauen?
- **Reportage**: Unseren Sozialstaat mit Leben füllen: Expert:innen zu Hürden und Chancen im Sozialstaat
- **Paul Ruland**, D21: Weniger Pilotprojekte, mehr echte digitale Verwaltung
- **Dr. Uda Bastians**, Deutscher Städtetag: Digitale Verwaltung und Vertrauen in die Demokratie



Wir wünschen eine inspirierende Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback.

[Hier VA gratis lesen](#)

OWL-IT: Gemeinsam Innovationen entwickeln im „Labor“



Gute Lösungen werden am besten mit den Anwender:innen gemeinsam entwickelt. Mit ihrem neuen **Innovation Lab** hat die OWL-IT einen Ort geschaffen, um **gemeinsam mit den Kommunen Ideen systematisch bis zur Marktreife zu entwickeln**. Die OWL-IT übernimmt dabei die Rolle der Koordinatorin und Integratorin, stellt Infrastruktur, Methoden und eine Low-Code-Plattform (Axon Ivy) bereit.

Außerdem definiert sie klare Rollen für Coaching, Produktverantwortung, Integration und Kommunikation. Ziel dabei ist es, statt einzelner Projektinseln strategisch und iterativ auf Nutzen, Kosten und Skalierbarkeit zu prüfen und fertig entwickelte Lösungen über Verbundsstrukturen regional statt kommunal auszurollen. (Link S. 3)

[Weitere Information](#)

KDO: Kollaborieren in neuem Format – Bewerbung bis 12.6.

Ein anderer Weg, um mit erfahrenen Teams neue Antworten zu entwickeln, ist das Format „Kommunal:Werk“ der KDO – ein **90-tägiges kollaboratives Arbeitsprogramm**, in dem die KDO als Veranstalterin und Moderatorin Expert:innen und Vertreter:innen der Verwaltung **in 5 Werkstätten** zusammenbringt. Wer als Kollaborator:in mitarbeiten möchte, kann sich noch **bis 12. Juni bewerben**.



Die KDO stellt Plattformen, Termine und Begleitung bereit, damit Kampagnen, Prototypen und Tutorials praxisnah entstehen und am Ende zur weiteren Nutzung bereit sind. Mit diesem Format sollen kommunale Probleme strukturiert gelöst, Wissen geteilt und Ergebnisse über einzelne Kommunen hinaus nutzbar werden. Themen stehen bereits fest.

[Näheres & Bewerbung](#)

Dortmund: Strategie für mehr Online-Services



Die Stadt Dortmund erweitert ihr Online-Serviceangebot. Über die nächsten 12 Monate baut die Verwaltung eine Reihe neue digitale Dienstleistungen aus und **steuert Projekte über eine „Top-25-Liste“**, die vom Dortmunder Systemhaus und Fachbereichen umgesetzt wird. So soll durch gemeinsame Datennutzung und priorisierte Projektplanung

die Antragsbearbeitung für Bürger:innen und Unternehmen schneller und besser werden. Neu gestartete Projekte sind zum Beispiel Online-Anträge wie Unterhaltsvorschuss, Baumfällungen oder virtuelles Bürgerbüro, Telenotarzt-Anbindung der Feuerwehr und digitale Anmeldung für Händler:innen bei Wochenmärkten mit bargeldloser Gebührezahlung.

[Mehr zur Strategie](#)

Bochum: Kühle Orte im Geoportal



Bochum hat im ihrem Geoportal eine interaktive „Kühle Orte“-Karte veröffentlicht, die öffentliche Schatten- und Abkühlorte im kompletten Stadtgebiet sichtbar macht. Die

Stadt fungiert hier als **Datenbereiterin und Informationsanbieterin im Rahmen des Hitzeaktionsplans**, um besonders temperaturempfindliche Bürger:innen zu unterstützen. Die Karte ist Teil des städtischen Hitzeaktionsplans. Sie macht klimatische Ressourcen transparent und ergänzt andere Maßnahmen, um auch bei Hitze die Gesundheit der Bürger:innen zu fördern und heiße Tage erträglicher zu machen.

[Zur Nachricht](#)

ITEBO: Osnabrück startet Leuchtturmprojekt bei Finanzen

Die Stadt Osnabrück will Abläufe in der Finanzwirtschaft standardisieren, Komplexität reduzieren und Finanzdaten zentral und tagesaktuell bereitstellen. Hierfür führt sie als Anwenderin und Treiberin struktureller Modernisierung die SAP S/4HANA Cloud Private Edition ein und startet somit ein Leuchtturmprojekt im kommunalen Finanzwesen.



ITEBO stellt hierbei Infrastruktur und technische Begleitung bereit und übernimmt Integrationsaufgaben, während die best practice consulting AG als Implementierungspartner unterstützt. Die Kernvorteile des Projekts sind **bessere Datenqualität, höhere Anwendungsfreundlichkeit und automatisierbare Prozesse**.

[Details zum Projekt](#)

[Hier die „VITAKO aktuell“ zum D-Stack lesen](#)

Bochum bekommt weitere Sportbox

In der 360.000-Einwohner-Stadt können Bürger:innen **niedrigschwellig sportlich aktiv werden**. Dafür gibt es im öffentlichen Raum Sportboxen, in denen Sport- und Spielausrüstung lagert, die gratis ausgeliehen werden kann – zum Beispiel Bälle, Frisbees oder ähnliches. Nun wurde eine weitere Sportbox aufgestellt. So funktioniert das System: Über eine App ist das gewünschte Material für einen bestimmten Zeitraum reservierbar. Anschließend kann das entsprechende Fach vor Ort geöffnet werden. Nach Nutzung legen Bürger:innen das Material wieder zurück. Die Sportboxen sind **Teil der „Bochum-Strategie“ und sollen Bewegung im Alltag fördern und erleichtern**.



[Zur Meldung](#)

Hannover: Lange Servicenacht der Verwaltung



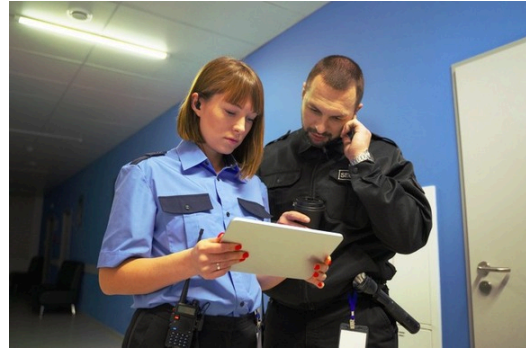
Nicht immer können Bürger:innen sich zu den normalen Bürozeiten der öffentlichen Verwaltung um all ihre Anliegen kümmern. Deshalb gibt es in der Region Hannover **einmalig ein neues Format**: Die „Lange Servicenacht“ am 16. Juni. Dabei öffnet die Regionsverwaltung von 18–23 Uhr und ermöglicht Bürger:innen

und Berufstätigen **Beratung und Zugang zu Services nach den regulären Öffnungszeiten**. Beschäftigte der Verwaltung beraten zu Bildung, Gesundheit, Soziales, Beruf und Führerscheingelegenheiten an sowie gesundheitliche und sozialrechtliche Informationen. Außerdem können punktuelle Anliegen rund um den Führerschein erledigt werden.

[Einzelheiten zum Angebot](#)

sit nrw: Lichtbildabruf für Polizeibehörden

Im Meldeportal Behörden NRW können Polizeibeamte nun Lichtbilder abrufen, die im Melderegister gespeichert sind. Eingerichtet wurde diese Funktion im Meldewesen OK.EWO. Dies hat die sit nrw mit Unterstützung von d-NRW und AKDB umgesetzt und wurde von der Polizei getestet.



Die neue Funktion beschleunigt Identitätsfeststellungen und macht polizeiliche Abläufe effizienter. Zudem **stärkt** sie die **digitale Zusammenarbeit zwischen Melde- und Polizeibehörden** und reduziert Medienbrüche.

[Zur Nachricht](#)

nextgov iT: Umstellung auf KERN-UX beim Bewohnerparken



Die Bürgerkomponente des Online-Dienstes Bewohnerparken wird auf den bundesweiten KERN-UX-Standard umgestellt, womit nextgov iT als Anbieter/Umsetzer **Nutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit verbessert**. KERN sorgt für BITV-konforme Zugänglichkeit, auf digitale Endgeräte **optimierte Darstellung** und einen geringeren Pflegeaufwand dank **zentraler Standardpflege**. Für Verwaltungen

bedeutet das eine einheitlichere technische Basis, einfacheren Rollout von Verbesserungen und die Option, bestehende Stand-alone-Lösungen unkompliziert in Portale zu integrieren. Auch für andere Portal-Extensions, wie die Personenstandsurkunden, ist mittelfristig die Umstellung auf KERN-UX geplant.

Weitere Vorteile

kdvz: Preis für Zusammenarbeit zur KI-Entwicklung



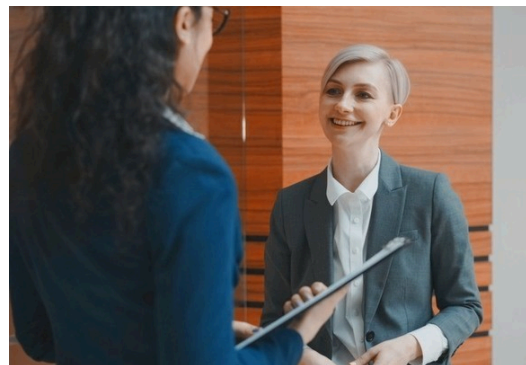
Für die interkommunale Entwicklungsgemeinschaft „**Komml – Kommunale Intelligenz**“ hat das MHKBD der Stadt Oberhausen den Landespreis 2.0 verliehen. Partner im Projekt ist die kdvz Rhein-Erft-Rur, die somit ebenfalls für ihre interkommunale Zusammenarbeit zur **Entwicklung von KI-Lösungen für die Praxis** ausgezeichnet ist.

Die kdvz arbeitet an OpenWebUI-basierten Anwendungen, die in die KI-Plattform KoKI integriert werden sollen, und beteiligt sich an weiteren Partnerschaften, um Kommunen sichere, DSGVO-konforme KI-Anwendungen bereitzustellen und so kommunale Prozesse durch KI-Unterstützung zu stärken.

Details

KSM AöR: Bessere digitale Personalarbeit für alle

Die Kommunalservice Mecklenburg AöR begleitet die Stadt Lübz dabei, die Personalarbeit **effizienter, transparenter und benutzerfreundlicher** zu gestalten. Dafür wird das System SIS|KSM private HR-Cloud auf Basis von P&I-LOGA eingeführt. Die Lösung bündelt Mitarbeiterportal, Stellenplan, digitale Zeitwirtschaft



sowie elektronische Personalakte und Reisekostenabrechnung. Sie schafft zentrale digitale Zugänge für Beschäftigte und legt damit die Grundlage für modernisierte

Personalprozesse. Dies soll den Mitarbeitenden der Stadt administrative Aufgaben erleichtern.

Übersicht

Schleswig-Holstein: Cybersicherheit wird gestärkt



Angriffe auf öffentliche IT nehmen seit Jahren drastisch zu. Schleswig-Holstein reagiert nun, indem es die Cybersicherheit für Land und Kommunen stärkt: Die Maßnahmen sind u. a. erweitertes **Schwachstellenmanagement, mobile IT für Krisenlagen, Vor-Ort-Supportteams, digitale souveräne Arbeitsplätze** und gesicherte IT-Infrastruktur.

Außerdem soll es kostenlose Glasfaser-Internetanschlüsse für Schulen geben. Die Ziele sind, Land und Kommunen resilient zu machen, bei Vorfällen mehr per CISO-Team und CSIRT zentral koordinieren zu lassen sowie Landesbehörden, IT-Dienstleister und Kommunen enger zu vernetzen.

Mehr Information

Bitkom: Positionspapier zur Cloud-Souveränität

Bitkom hat das Positionspapier „Assessing Cloud Sovereignty“ vorgestellt und fordert darin **5 Maßnahmen für Europa**. Das Papier verlangt risikobasierte, fallbezogene Regeln für besonders kritische Workloads, betont Marktoffenheit statt nationaler Abschottung und fordert, dass technische wie organisatorische Schutzmaßnahmen gleichwertig bewertet werden.



Der Bitkom plädiert zudem für EU-weite Harmonisierung und für Portabilität sowie Resilienz durch Multi-Cloud, offene Standards und diversifizierte Lieferketten. Das 8-

[Papier lesen](#)

Fast überlesen

Dataport bekommt zum Januar 2027 einen neuen Vorstandsvorsitzenden, Matthias Kohlhardt. Der Diplom-Verwaltungswirt ist erfahrener IT-Manager mit langjähriger Führungserfahrung in verschiedenen IT-Unternehmen und ausgeprägtem digitalpolitischem Profil. Er ist spezialisiert auf den Public Sector.

[Branchenticker empfehlen? Web-Ansicht teilen](#)

VITAKO IT-Kalender

9./10.6., Berlin: **12. Zukunftskongress Staat & Verwaltung**

9.-11.6., Meerbusch: **d.velop SUMMIT 2026**

16./17.6., Berlin: **Public-IT-Security (PITS)**

17.6., Hanau: **Hausmesse eXPO26**, ekom21

18.6., 10.30-12.00: **Automatisierung & KI in der Verwaltung: Vom Pilotprojekt in die Skalierung**, Digitaler Staat

23.6., Frankfurt a. M.: **Smart City Forum**

24.6., Lemgo: **Connect by OWL-IT**

25.6., 18.00, Berlin: **Digitalpolitischer Abend, VITAKO, Anmeldung**

25.6: **Management Kommunen: Stolpersteine im Projektalltag – und wie man sie meistert**, KDO

25.6., Nürtingen: **Komm.ONE: Cybersecurity-Tag**

30.6., 10.00-13.00: **Thementag Cybersicherheit im öffentlichen Sektor – die 360° Bedrohungslage im KI-Zeitalter**, Digitaler Staat

9.7., 10.30-12.00: **Moderne Verschlüsselung & digitale Rückkanäle – wie E-Mail-**

Kommunikation ohne Hürden funktioniert, Digitaler Staat

16.-18.9, Leipzig: **KGSt-Forum**

VITAKO-Stellenmarkt



Bilder: VITAKO; VITAKO; magnific.com; magnific.com; pressfoto / magnific.com; magnific.com; magnific.com; Stadt Bochum; magnific.com; magnific.com; duck.ai/ChatGPT; Stadt Oberhausen; Vitaly Gariev / Pexels.com, bearbeitet; Pixabay; ESB Professional / Shutterstock

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.
Geschäftsführender Vorstand: Lars Hoppmann
Charlottenstr. 65
10117 Berlin
Deutschland

030/2063 156 - 0
redaktion@vitako.de
<http://www.vitako.de>

Register: Amtsgericht Charlottenburg | Registernummer: 25326Nz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Sie sind kein Angebot von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. und dem Nutzer zustande. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsweise nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e. V.

Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen.

[Vom Newsletter abmelden](#)